

# BEDIENUNGSHANDBUCH

**SILENCE 9**  
**SILENCE 11**  
**TRINITY**





## WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



- 1.** Die Garanzzeit beginnt mit der ERSTEN EINSCHALTUNG durch einen AUTORISIERTEN TECHNIKER.
- 2.** Das Produkt darf in der Transport- und Installationsphase NICHT AUF DEN KOPF GESTELLT und NICHT IN HORIZONTALE POSITION GEBRACHT werden.
- 3.** Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
- 4.** Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.
- 5.** NICHT VON HAND Pellets in den Brenntopf FÜLLEN, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
- 6.** Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen NIEMALS AUSSCHALTEN, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
- 7.** Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
- 8.** Es ist sehr wichtig, zertifizierte PELLETS GUTER QUALITÄT zu VERWENDEN. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.
- 9.** Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) MUSS TÄGLICH DURCHGEFÜHRT WERDEN. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.

Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angaben und für nicht vorschriftsmäßig installierte Produkte keine Haftung.

<b>01. SICHERHEIT DES PRODUKTS .....</b>	<b>3</b>
<b>01.1. SICHERHEITSHINWEISE.....</b>	<b>3</b>
<b>01.2. ALLEGMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....</b>	<b>4</b>
<b>01.3 EG-KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS .....</b>	<b>9</b>
<b>03. INSTALLATION DES PRODUKTS.....</b>	<b>10</b>
<b>03.1 ALLGEMEINE HINWEISE.....</b>	<b>10</b>
<b>03.2. SCHORNSTEIN.....</b>	<b>10</b>
<b>03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ.....</b>	<b>13</b>
<b>03.4. SCHORNSTEINZUG .....</b>	<b>14</b>
<b>03.5 EFFIZIENZ DES OFENS.....</b>	<b>15</b>
<b>03.6. INSTALLATION .....</b>	<b>16</b>
<b>04. ANWENDUNG DES PRODUKTS .....</b>	<b>21</b>
<b>04.1 FUNKTSTEUERUNG .....</b>	<b>22</b>
<b>05. REINIGUNG UND WARTUNG .....</b>	<b>30</b>
<b>05.1 ALLGEMEINE HINWEISE.....</b>	<b>30</b>
<b>05.2 TÄGLICHE REINIGUNG.....</b>	<b>30</b>
<b>05.3 HAFTUNG DES HERSTELLERS .....</b>	<b>30</b>
<b>06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN .....</b>	<b>31</b>
<b>07. INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE .....</b>	<b>34</b>
<b>08. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG .....</b>	<b>36</b>
<b>09. GARANTIESCHEIN .....</b>	<b>37</b>

### 01.1. SICHERHEITSHINWEISE

Unsere Produkte werden unter Beachtung der Richtlinien EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen), EN 12815 (Herde und Heizungsherde mit Holz), EN 303-5:2012 (Heizkessel für feste Brennstoffe) unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien hergestellt. Zur optimalen Anwendung Ihres Produktes wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen bereitzustellen, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

Jedes Produkt wird vor dem Versand internen Kontrollen unterzogen, daher ist es möglich, Rückstände im Inneren vorzufinden.

DAS HANDBUCH FÜR ZUKÜNFTIGE EINSICHTNAHME AUFBEWAHREN  
BEI BEDARF ODER IM FALLE VON UNKLARHEITEN IST DER  
AUTORISIERTE HÄNDLER ZU KONTAKTIEREN

- Die Installation und der Anschluss dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und unter Beachtung der europäischen (DIN 10683) und nationalen Normen, der vor Ort geltenden Bestimmungen und der beiliegenden Montageanleitung durchgeführt werden. Des Weiteren ist sie von autorisiertem und professionell auf diese Art von Arbeit vorbereitetem Personal durchzuführen.
- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in den Ofen eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist untersagt, das Gerät bei geöffneter Tür oder zerbrochener Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.

### Folgendes Pellet ist zu verwenden:

Die Pellet-Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets aus unterschiedlichen Holzarten, die mit den Richtlinien DIN plus 51731 oder EN plus 14961-2 A1 oder PEFC/04-31-0220 oder ONORM M7135 übereinstimmen oder folgende Eigenschaften aufweisen:

Heizwert min. 4.8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m<sup>3</sup>

Feuchtigkeit max. 10% des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0.5 mm

Aschegehalt: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 6 mm - max. 30 mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.

### 01.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder unsachgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (230V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug! Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt; ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen, den Schalter auf "O" (OFF) stellen oder den Stecker ziehen. Dazu nur den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden: Verlängerungen können überhitzen und einen Brand verursachen. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! BEI LAUFENDEM OFEN DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung!**
- Entflammable Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen einen Sicherheitsabstand zum Ofen von 1,5 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen und von 30 cm an den Seiten und der Rückseite einhalten.
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit entflammablen Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammable Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf daher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEIS: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN.**
- **ACHTUNG! Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und Nüssen, falls der Ofen dazu vorbereitet wurde; KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN: jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.**
- **Die Pellets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist insbesondere auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.**
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von  $\varnothing$  6-7 mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.
- Das Wechseln zu einem anderen Pellettyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Der Herd ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten.

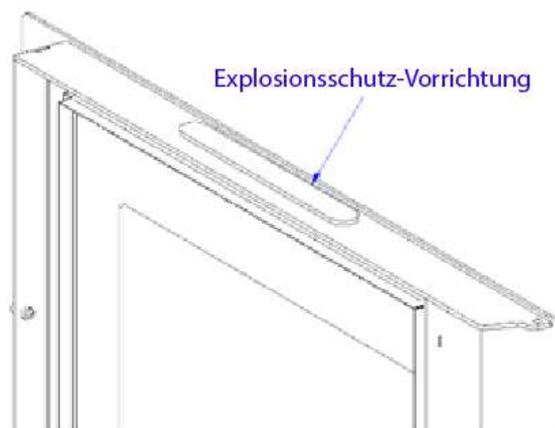
## 01. SICHERHEIT DES PRODUKTS

- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsöfen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen des Pellettanks genügt es, den Deckel anzuheben und die Pellets in den Tank zu füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

### BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür des Feuerraums öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfabzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

### Explosionsschutz



Einige Produkte verfügen über eine Explosionsschutzvorrichtung. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, ob die Vorrichtung korrekt in ihrer Halterung angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.

## 01.3 EG-ÜBEREINSTIMMUNGSBESCHEINIGUNG

		
<b>EVA STAMPAGGI S.r.l.</b> Via Cal Longa Z.I. 31028 Vazzola (TV) - ITALY <b>18</b>		
<b>Trademark: EVA CALÒR</b>		
<b>EN 14785 :2006</b>		
<b>Residential space heating appliances fired by wood pellet</b> <i>Vorrichtungen, die mit Holzpellets versorgt werden, zum Heizen von Wohngebäuden</i>		
<b>Type: SPCN9</b> <b>Model: SILENCE 9</b>		
<b>Distance to adjacent combustible materials</b> <i>Abstand von brennbarem Material</i>	:	5 cm von der Rückseite 20 cm von den Seiten - cm vom Boden
<b>Emission of CO in combustion products</b> <i>Kohlenmonoxid-Emission</i>	:	Nennwärmeleistung 0,008 % Reduzierte Wärmeleistung 0,030 %
<b>Maximum operating pressure</b> <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	:	-
<b>Flue gas temperature</b> <i>Abgastemperatur</i>	:	147 °C bei Nennwärmeleistung 65 °C bei reduzierter Wärmeleistung
<b>Nominal heat output</b> <i>Nennwärmeleistung</i>	:	8,5 kW
<b>Reduced heat output</b> <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	:	3,0 kW
<b>Efficiency</b> <i>Wirkungsgrad</i>	:	Nennwärmeleistung 90,5 % Reduzierte Wärmeleistung 96,0 %
<b>Fuel type</b> <i>Art brennbares Material</i>	:	Wood pellet <i>Holzpellets</i>
<b>Dust emission</b> <i>Staubemission</i>	:	18 mg/Nm <sup>3</sup> At 13% O <sub>2</sub> 11,5 mg/MJ      At 0% O <sub>2</sub>
<b>Electrical power supply</b> <i>Leistungsaufnahme</i>	:	370 W
<b>Rated voltage</b> <i>Nennspannung</i>	:	230 V
<b>Rated frequency</b> <i>Nennfrequenz</i>	:	50 Hz



EVA STAMPAGGI S.r.l.  
Via Cal Longa Z.I.  
31028 Vazzola (TV) – ITALY

18

Trademark: EVA CALÒR

EN 14785 :2006

**Residential space heating appliances fired by wood pellet**  
*Vorrichtungen, die mit Holzpellets versorgt werden, zum Heizen von Wohngebäuden*

**Type: SPCN11**  
**Model: SILENCE 11**

<b>Distance to adjacent combustible materials</b> <i>Abstand von brennbarem Material</i>	:	5 cm von der Rückseite 20 cm von den Seiten - cm vom Boden
<b>Emission of CO in combustion products</b> <i>Kohlenmonoxid-Emission</i>	:	Nennwärmeleistung 0,012 % Reduzierte Wärmeleistung 0,024 %
<b>Maximum operating pressure</b> <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	:	-
<b>Flue gas temperature</b> <i>Abgastemperatur</i>	:	147 °C bei Nennwärmeleistung 55 °C bei reduzierter Wärmeleistung
<b>Nominal heat output</b> <i>Nennwärmeleistung</i>	:	10,4 kW
<b>Reduced heat output</b> <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	:	3,3 kW
<b>Efficiency</b> <i>Wirkungsgrad</i>	:	Nennwärmeleistung 91,5 % Reduzierte Wärmeleistung 97,0 %
<b>Fuel type</b> <i>Art brennbares Material</i>	:	Wood pellet <i>Holzpellets</i>
<b>Dust emission</b> <i>Staubemission</i>	:	18 mg/Nm <sup>3</sup> At 13% O <sub>2</sub> 11,5 mg/MJ At 0% O <sub>2</sub>
<b>Electrical power supply</b> <i>Leistungsaufnahme</i>	:	370 W
<b>Rated voltage</b> <i>Nennspannung</i>	:	230 V
<b>Rated frequency</b> <i>Nennfrequenz</i>	:	50 Hz



EVA STAMPAGGI S.r.l.  
Via Cal Longa Z.I.  
31028 Vazzola (TV) – ITALY

19

Trademark: EVA CALÒR

EN 14785 :2006

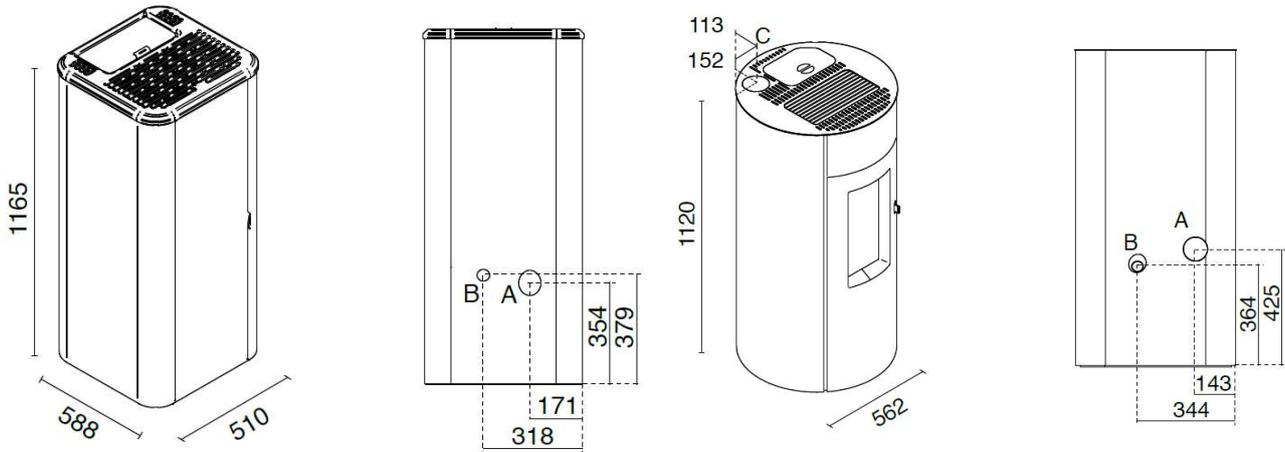
**Residential space heating appliances fired by wood pellet**  
*Vorrichtungen, die mit Holzpellets versorgt werden, zum Heizen von Wohngebäuden*

**Type: SPRV**  
**Model: TRINITY**

<b>Distance to adjacent combustible materials</b> <i>Abstand von brennbarem Material</i>	:	15 cm von der Rückseite 30 cm von den Seiten - cm vom Boden
<b>Emission of CO in combustion products</b> <i>Kohlenmonoxid-Emission</i>	:	Nennwärmeleistung 0,008 % Reduzierte Wärmeleistung 0,011 %
<b>Maximum operating pressure</b> <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	:	-
<b>Flue gas temperature</b> <i>Abgastemperatur</i>	:	195 °C bei Nennwärmeleistung 83 °C bei reduzierter Wärmeleistung
<b>Nominal heat output</b> <i>Nennwärmeleistung</i>	:	9,0 kW
<b>Reduced heat output</b> <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	:	3,0 kW
<b>Efficiency</b> <i>Wirkungsgrad</i>	:	Nennwärmeleistung 90,0 % Reduzierte Wärmeleistung 96,0 %
<b>Fuel type</b> <i>Art brennbares Material</i>	:	Wood pellet <i>Holzpellets</i>
<b>Dust emission</b> <i>Staubemission</i>	:	13,5 mg/Nm <sup>3</sup> At 13% O <sub>2</sub> 9,5 mg/MJ At 0% O <sub>2</sub>
<b>Electrical power supply</b> <i>Leistungsaufnahme</i>	:	370 W
<b>Rated voltage</b> <i>Nennspannung</i>	:	230 V
<b>Rated frequency</b> <i>Nennfrequenz</i>	:	50 Hz

## 02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

DISEGNO TECNICO  
SILENCE 9 / SILENCE 11 / TRINITY



A = Ø 80 mm Scarico fumi superiore / Top Flue outlet / Sortie de Haut de Fumée / Top Abgasstutzen / Salida humos superior / Descarga de fumos posterior  
B = Ø 40 mm Aria combustione / Combustion air / Air de combustion / Verbrennungsluft / Aire para la combustión / Ar de combustão

A = Ø 80 mm Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug  
Evacuación de humos / Descarga de fumos  
B = Ø 40 mm Aria combustione / Combustion air / Air de combustion / Verbrennungsluft / Aire para la combustión / Ar de combustão  
C = Ø 80 mm Scarico fumi superiore / Top Flue outlet / Sortie de Haut de Fumée / Top Abgasstutzen / Salida humos superior / Descarga de fumos posterior

### DATI TECNICI

Technical data of the appliance: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	SILENCE 9		SILENCE 11		TRINITY	
Designation: <i>Bezeichnung:</i>	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
<b>Fuel throughput</b> <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	1,9	0,7	2,3	0,7	2,3	0,7
<b>Necessary flue draught</b> <i>Minimale Anforderungen des Kaminzugs (Pa)</i>	12	10	12	10	10	11
<b>Flue gas temperature</b> <i>Abgastemperatur (°C)</i>	147	65	146	55	176	69
<b>Flue gas mass flow</b> <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	5,9	2,7	6,1	2,4	6,4	2,6
<b>Efficiency</b> <i>Leistung (%)</i>	90,5	96,0	91,5	97,0	90,0	96,0
<b>Total heating output</b> <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	8,5	3,3	10,0	3,3	9,0	3,0
<b>CO emission at 13% of O<sub>2</sub></b> <i>Kohlenmonoxid-Emission bei 13% O<sub>2</sub> (%)</i>	0,008	0,030	0,012	0,024	0,008	0,011
<b>Electrical power supply</b> <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	370	370	370	370	370	370
<b>Rated voltage</b> <i>Nennspannung (V)</i>	230	230	230	230	230	230
<b>Rated frequency</b> <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50	50	50	50	50	50
<b>ENERGIEEFFIZIENZKLASSE</b> <i>Energy Efficiency Class</i>	A+		A+		A+	
<b>ENERGIEEFFIZIENZGRÖSSE</b> <i>Energy Efficiency Index</i>	128		129		126	

Stromverbrauch SILENCE 9:  
Stromverbrauch Nennleistung: 37 W  
Stromverbrauch bei reduzierter Leistung: 24 W  
Stromverbrauch in Standby: 3 W

Stromverbrauch SILENCE 11:  
Stromverbrauch Nennleistung: 50 W  
Stromverbrauch bei reduzierter Leistung: 30 W  
Stromverbrauch in Standby: 3 W

Stromverbrauch TRINITY:  
Stromverbrauch Nennleistung: 94 W  
Stromverbrauch bei reduzierter Leistung: 44 W  
Stromverbrauch in Standby: 3 W

### 03.1 ALLGEMEINE HINWEISE

**DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN.**

**Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angabe und für nicht vorschriftsmäßig installierte Produkte keine Haftung.**

**Es ist erforderlich, den Ofen gemäß geltender Vorschriften im eigenen Land zu installieren.**

In Italien gilt beispielsweise die Vorschrift UNI 10683:2012, die 4 Punkte vorsieht:

**1. Vorbereitende Maßnahmen** - Kompetenz und Verantwortung des Verkäufers/Installateurs während der Inspektion, vor der endgültigen Installation. Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:

- die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
- die Eignungsprüfung des Dampfabsaugsystems;
- die Eignungsprüfung der externen Lüftungsöffnungen.

Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann. Die **Sicherheitsbedingungen** sind durch eine vorangehende Inspektion zu bewerten.

**Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind auf sichere Weise** und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!

**2. Installation** - Kompetenz des Installateurs. In dieser Phase wird die **Installation** des Produkts sowie des Dampfabsaugsystems in Betrachtung gezogen und Themen behandelt in Bezug auf:

- **Sicherheitsabstand** von Brennstoffen;
- **Herstellung von Kaminen**, Ablasskanäle, eingefasste Systeme und Schornsteinaufsätze.

**3. Ausstellung der zusätzlichen Dokumentation** - Kompetenz des Installateurs.

Die Ausstellung der technischen Dokumentation muss beinhalten:

- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B. Ablasskanäle, Kamin, usw.);
- Fotokopie oder Foto der Plakette des Kamins;
- Handbuch der Anlage (falls vorgesehen);
- Konformitätserklärung in Bezug auf DM 37/08.

**4. Kontrolle und Wartung** - Kompetenz des Wartungspersonals, das mit der Pflege und Wartung des Produkts während seiner Anwendung im Verlauf der Zeit beauftragt ist. Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Betreiber führt besagte Vorgänge auf **fachmännische Weise** und entsprechend örtlicher Vorschriften aus. Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen Bericht zur technischen Kontrolle nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt."

**ES WIRD IMMER ÖFTERS DIE HERSTELLUNG VON ÖFEN MIT MEHR LEISTUNG GEFORDERT, DAHER IST EINE NORMGERECHTE INSTALLATION UNERLÄSSLICH. FALLS DER SCHORNSTEIN DURCH UNGEHEIZTE RÄUME FÜHRT, MUSS DIESER UNBEDINGT ISOLIERT WERDEN. UM EINE EINWANDFREIE VERBRENNUNG SICHERZUSTELLEN.**

### 03.2. SCHORNSTEIN

#### EIGENSCHAFTEN DER ÖFEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS

Der Ofen hat folgende Eigenschaften:

SILENCE 9

Kaminzug: 12 Pa

Abgastemperatur: 147 °C

Massendurchfluss der Abgase: 5,9 g/s

SILENCE 11

Kaminzug: 12 Pa

Abgastemperatur: 146 °C

Massendurchfluss der Abgase: 6,1 g/s

TRINITY

Kaminzug: 10 Pa

Abgastemperatur: 195 °C

Massendurchfluss der Abgase: 6,4 g/s

### 03. INSTALLATION DES PRODUKTS

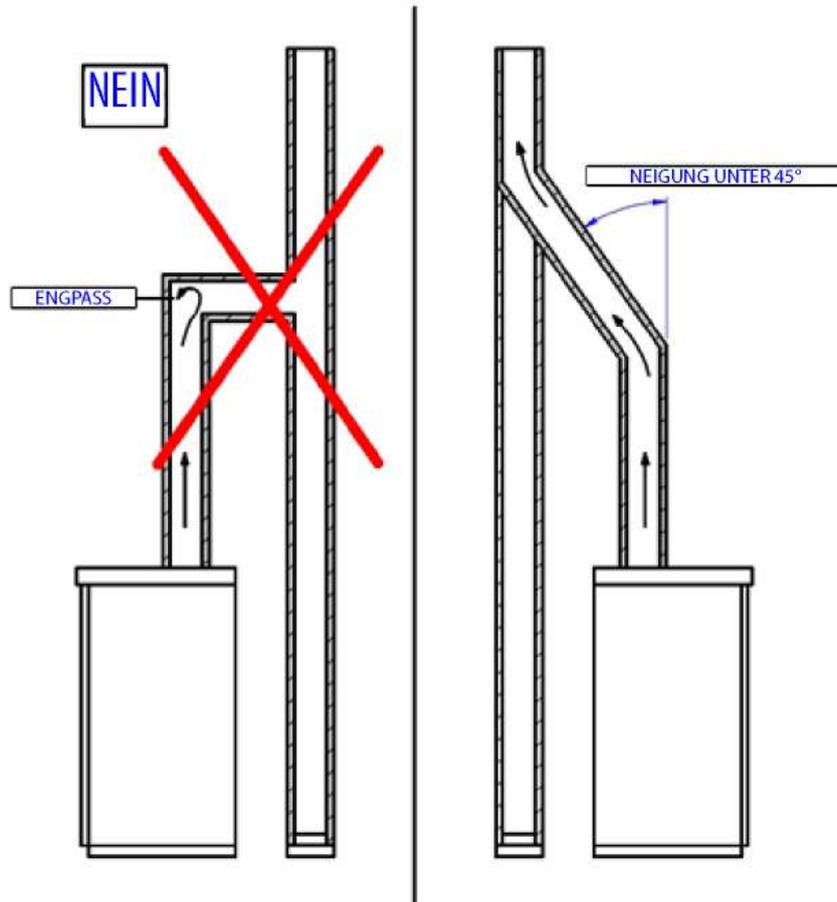
**WICHTIG: DER SCHORNSTEIN DARF HÖCHSTENS 6 METER LANG SEIN, WOBEI DER ROHRDURCHMESSER GLEICH ODER GRÖßER SEIN MUSS, ALS DER FÜR JEDEN APPARAT ANGEGEBENE. JEDE 90°-KURVE ODER JEDER T-ANSCHLUSS ENTSPRECHEN 1 METER ROHR.**

**VOR DEM ANSCHLUSS MIT DEM SCHORNSTEIN, UM DIE KORREKTE OFENLEISTUNG ZU GARANTIEREN, MÜSSEN FOLGENDE INSTALLATIONSTYOLOGIEN BEACHTET WERDEN.**

DAS PRODUKT MIT MINDESTENS EINEM (T) UND 1,5 METER ROHR, DAS ENTSPRECHEND EN-NORM 1856-2 ZERTIFIZIERT IST, ANSCHLIESSEN

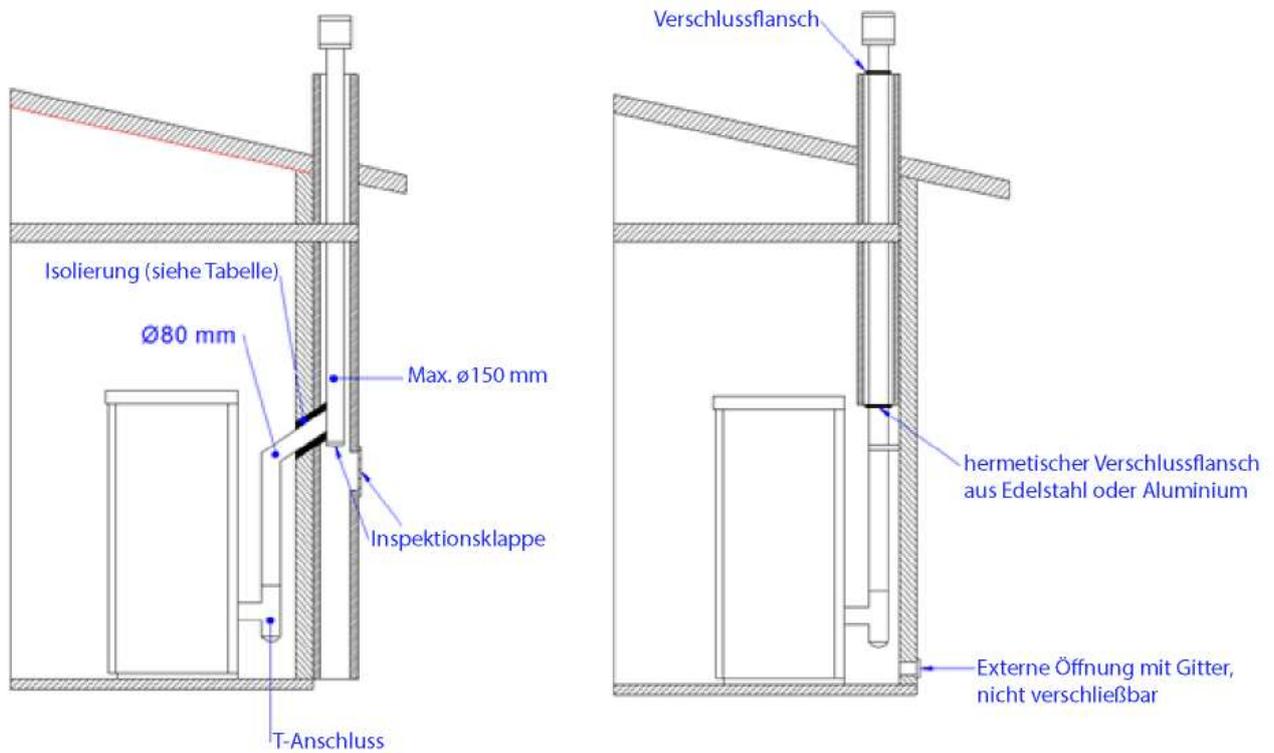
Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für die einwandfreie Funktion des Ofens. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

- An der Rückseite des Ofens befinden sich ein runder Rauchrohrausgang und ein Rohrstutzen, der an den Schornstein angeschlossen werden muss.
- Um das Anschließen an den starren Schornstein aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und vom Schornstein selbst aus.
- Den Schornstein mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000 °C) am Rohrstutzen des Ofens befestigen. Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Der Neigungswinkel des Verbindungsstücks darf 45° nicht übersteigen. Es dürfen keine Engpässe entstehen.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert. Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Damit ein Pelletofen korrekt zieht, muss der Schornstein mindestens 2 m vertikal geführt werden.
- Der Schornstein muss für Witterungseinflüsse undurchlässig sein. Häufige Richtungswechsel sind zu vermeiden.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.



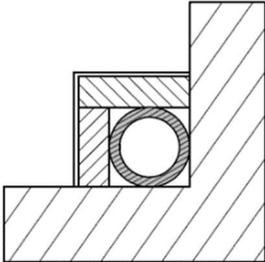
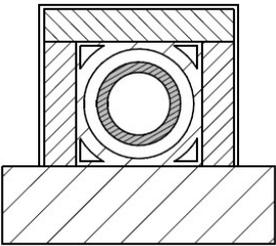
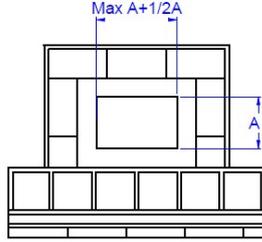
### 03. INSTALLATION DES PRODUKTS

#### EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)



#### Arten von Schornsteinen

Beispiele von Schornsteinen:

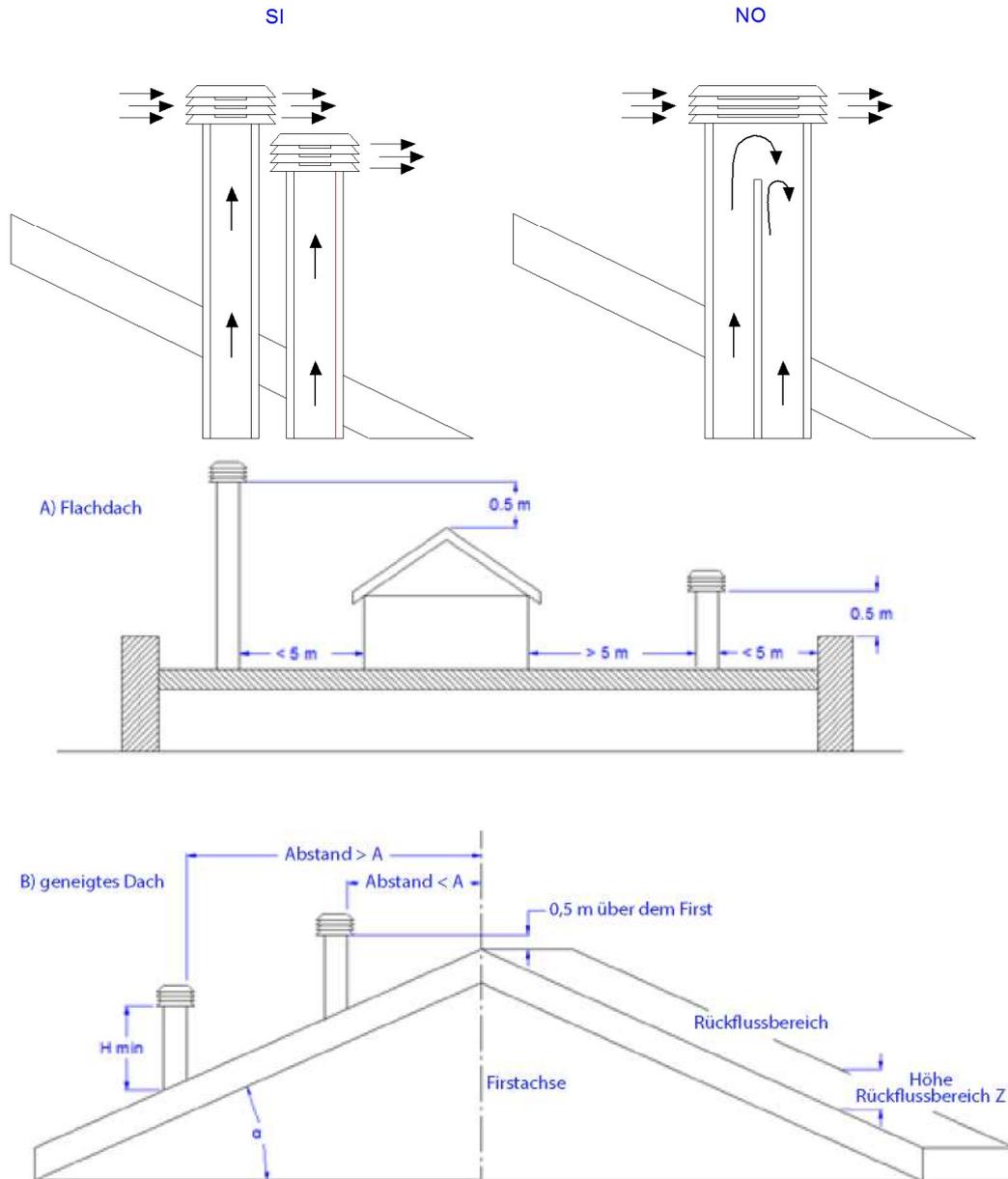
	<p>Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.</p>
	<p>Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.</p>
	

### 03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist.

Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht.
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern.
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen.
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein.



Dachneigung $\alpha$ [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereichs von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{\min} = Z + 0,50\text{m}$	Höhe des Rückstrombereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

### 03.4 ABZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft.

Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Kamins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an.

Der Abzug des Schornsteins muss imstande sein, sämtliche Widerstände des Rauchkreislaufs derart zu überwinden, dass die im Inneren des Ofens während der Verbrennung erzeugten Rauchgase abgesaugt und über das Abgasrohr und den Schornstein selbst in die Atmosphäre abgegeben werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt.

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht werden.
- Wind mit waagrechter Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation des Schornsteinaufsatzes dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen.

Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt. Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

Um einen übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt sich die Verwendung von:

Abzugregulator



#### 03.5 EFFIZIENZ DES OFENS

Paradoxe Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren.

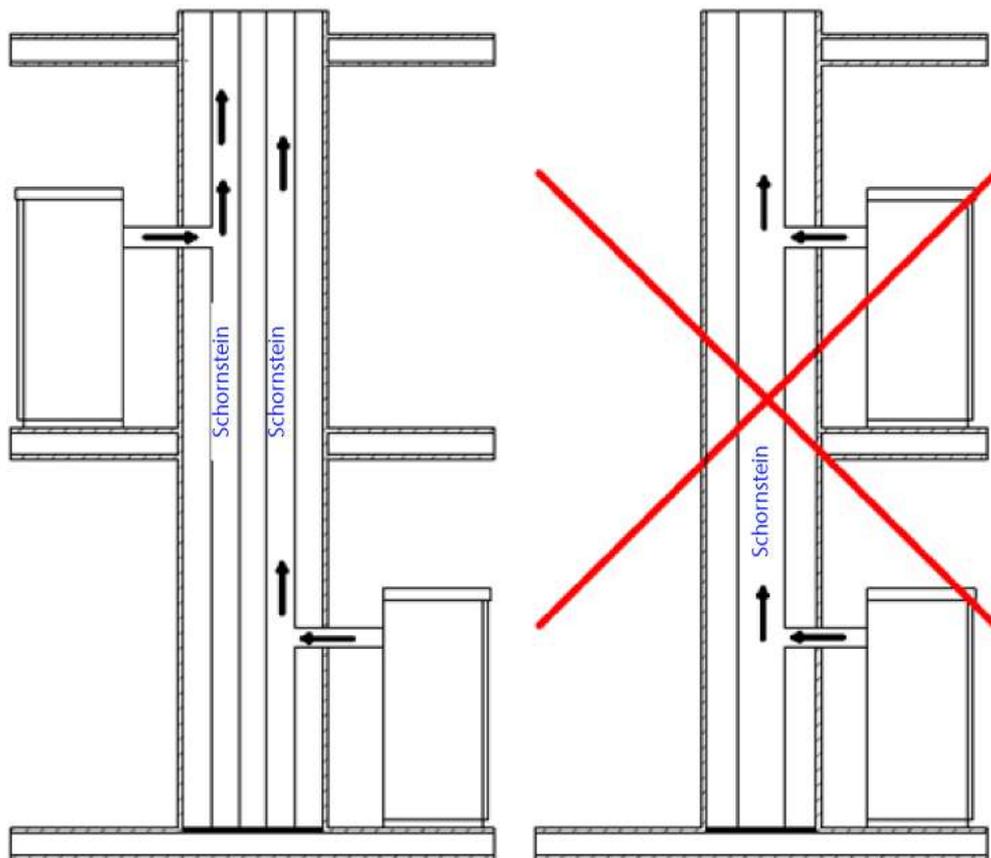
Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird.

Nun wird die Effizienz eines Ofens anhand seiner Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der Wärme an die zu erwärmende Umgebung abzugeben: Daraus folgt, dass bei ansteigender Effizienz des Ofens die restlichen Abgase der Verbrennung umso "kälter" sind und dementsprechend der "Abzug" geringer ausfällt.

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht. Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat.

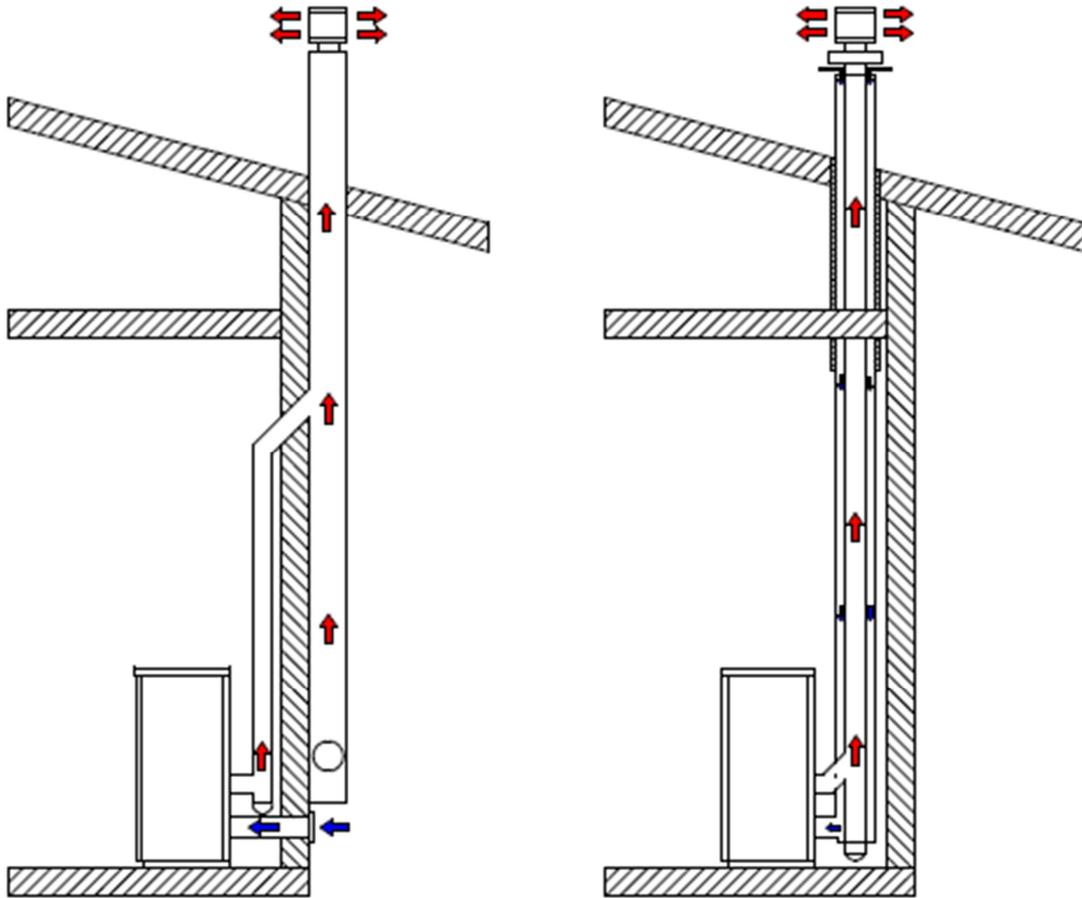
Falls der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird.
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen.



### 03.6 INSTALLATION

Mithilfe coaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei.



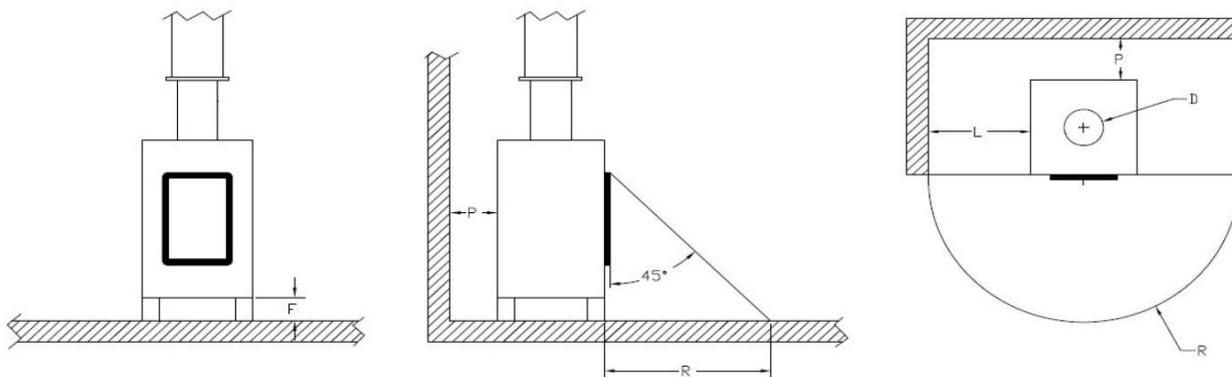
Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.
- Das Gerät ist auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit zu installieren.
- Falls die Bauweise des Gebäudes nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten.
- Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet.
- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen. Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw. Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen

### 03. INSTALLATION DES PRODUKTS

- Die Lüftungsöffnung muss in einer Außenwand angelegt werden oder in einen angrenzenden Raum führen, in dem eine Lüftungsöffnung in den Außenbereich vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und ist mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung zu schützen, die aber die erforderlichen Mindestdurchmesser nicht beeinträchtigen darf.
- Falls der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, usw.), müssen folgende Abstände eingehalten werden:



#### SILENCE

SICHERHEITSABSTAND VON BRENNSTOFFEN:	SICHERHEITSABSTAND VON <b>NICHT</b> BRENNBAREN STOFFEN:
RÜCKWAND P = 50 mm SEITENWAND L = 200 mm BODEN F = 0 mm DICKE ISOLIERUNG BODEN = 0 mm VORDERSEITE R = 1000 mm	RÜCKWAND P = 50 mm SEITENWAND L = 200 mm BODEN F = 0 mm DICKE ISOLIERUNG BODEN = 0 mm VORDERSEITE R = 1000 mm

#### TRINITY

SICHERHEITSABSTAND VON BRENNSTOFFEN:	SICHERHEITSABSTAND VON <b>NICHT</b> BRENNBAREN STOFFEN:
RÜCKWAND P = 150 mm SEITENWAND L = 300 mm BODEN F = 0 mm DICKE ISOLIERUNG BODEN = 0 mm VORDERSEITE R = 1000 mm	RÜCKWAND P = 100 mm SEITENWAND L = 200 mm BODEN F = 0 mm DICKE ISOLIERUNG BODEN = 0 mm VORDERSEITE R = 1000 mm

- Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, usw.) anzubringen. Empfohlen wird:

#### Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C

Dichte: 245 kg/m<sup>3</sup>

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden:

1,3/1000 °C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10<sup>-6</sup> m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 Kj/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

200 °C → 0,07 W/mK

400 °C → 0,10 W/mK

600 °C → 0,14 W/mK

800 °C → 0,17 W/mK

Dicke: 40 mm

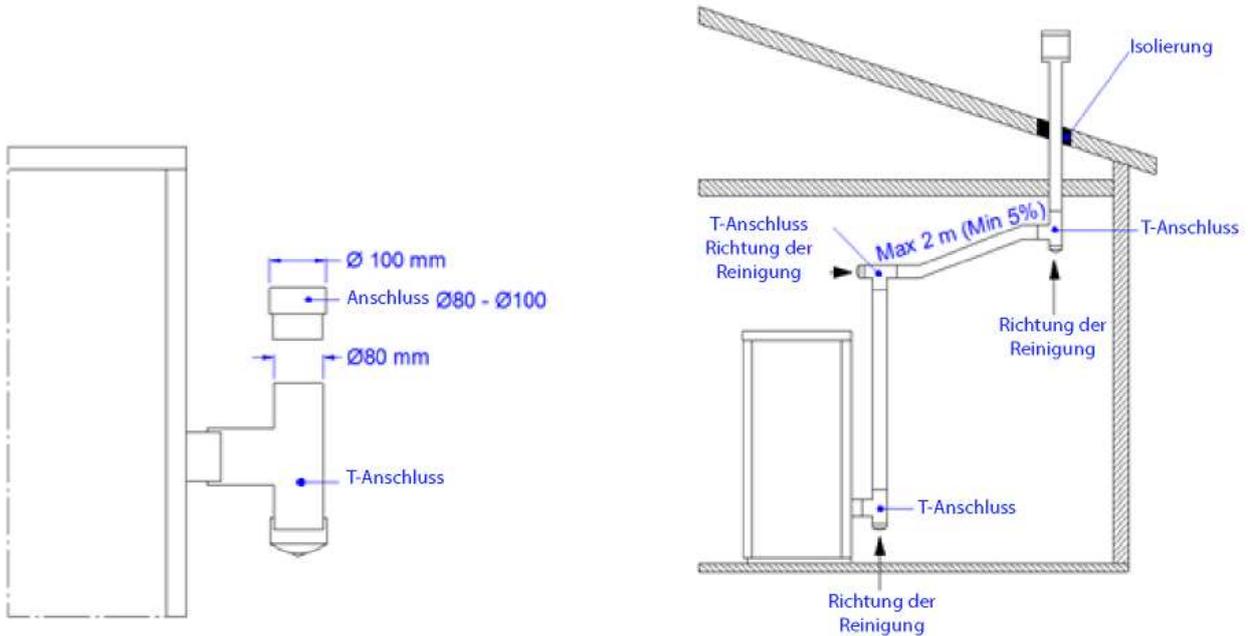
- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet. In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht).
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansaugbläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.
- Auspacken des Ofens: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen.
- Die Standbeine des Ofens prüfen und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.
- Den Ofen derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen.
- Nach dem Anschluss des Ofens an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein anschließen.

### 03. INSTALLATION DES PRODUKTS

#### HERMETISCHE APPARATE

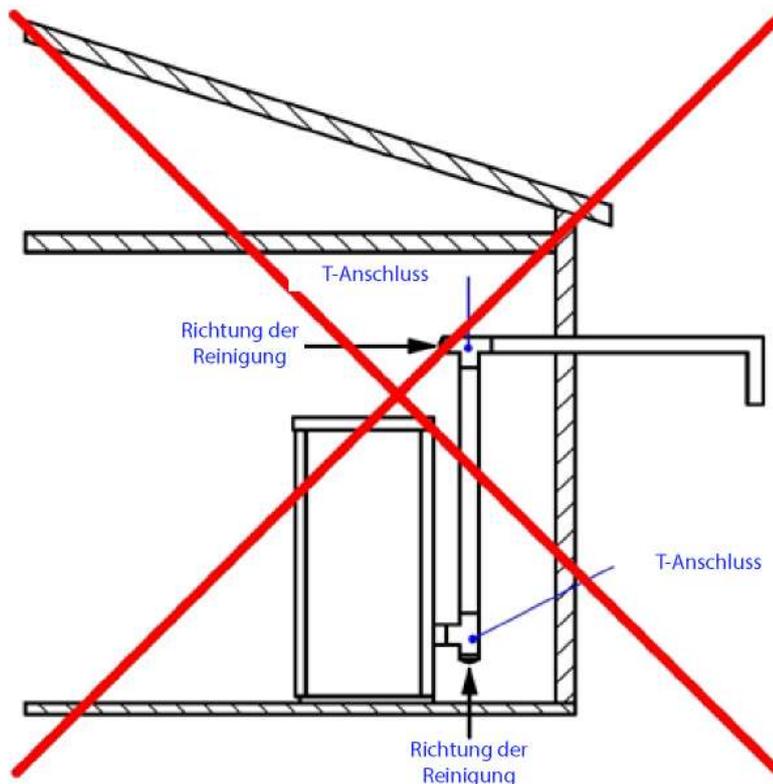
Diese Öfen erfassen die Verbrennungsluft und die zur Reinigung des Glases direkt von außen und nicht aus dem Raum, in dem sie installiert sind, falls sie korrekt über eine Saugleitung angeschlossen sind. Dadurch wird sichergestellt, dass kein Sauerstoff aus der Umgebung verbraucht wird. Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei. Ideal für Passivhäuser, bieten höchsten Komfort bei niedrigen Kosten. Falls der Ofen nicht mit der externen Luftzufuhr installiert ist, funktioniert er dennoch.

#### BEISPIEL DER INSTALLATION:



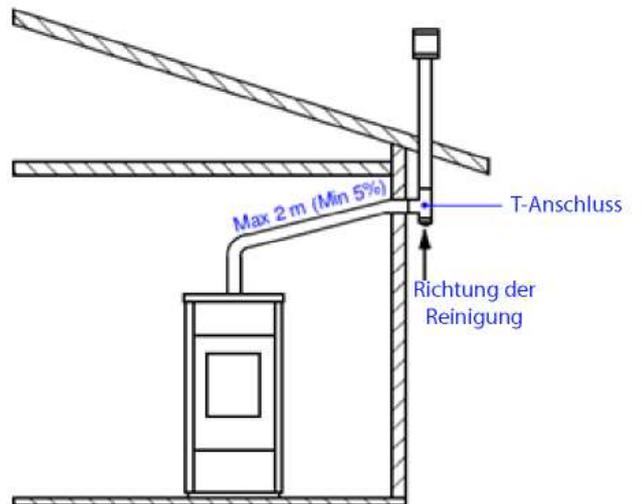
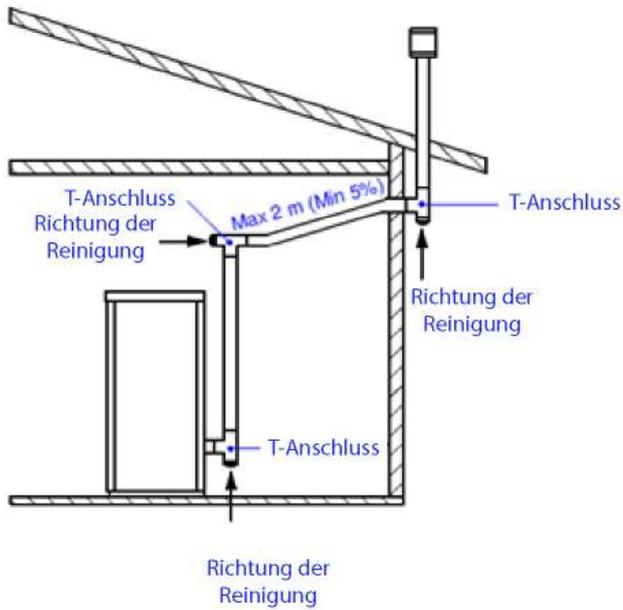
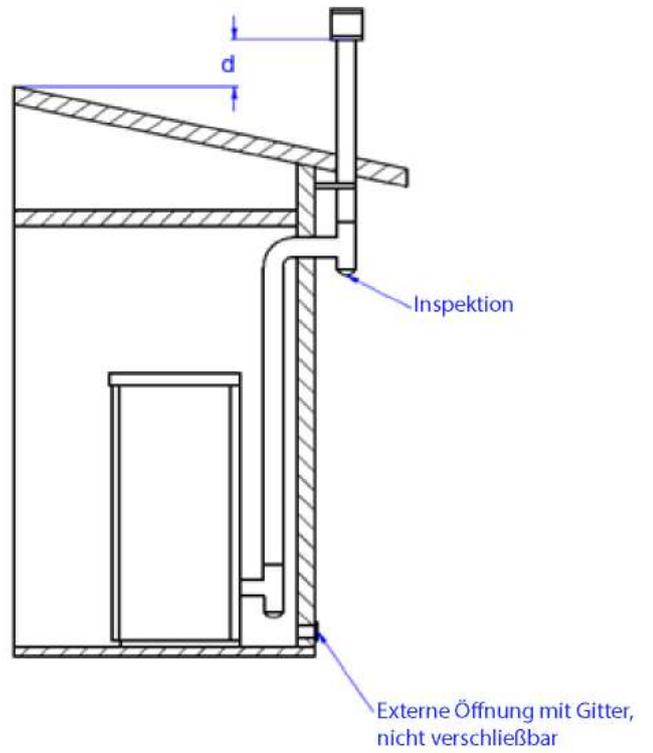
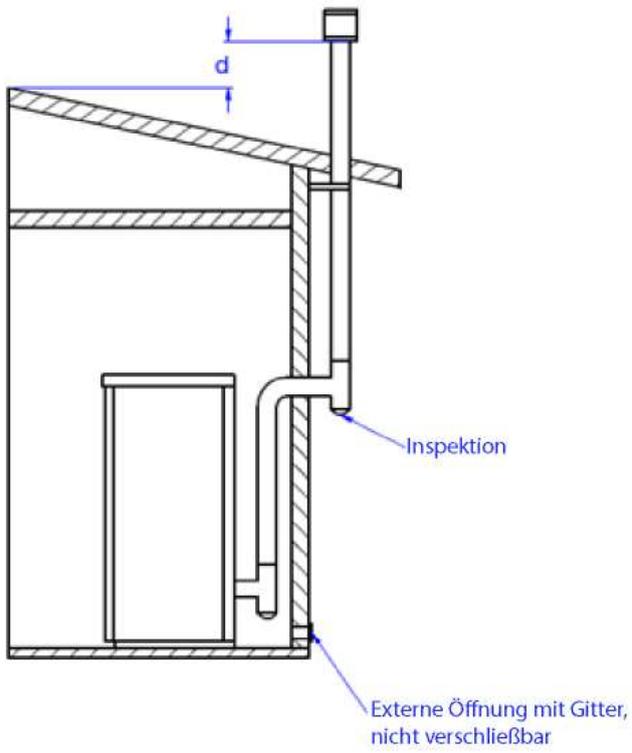
#### BEISPIEL EINER FALSCHEN INSTALLATION:

Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.



### 03. INSTALLATION DES PRODUKTS

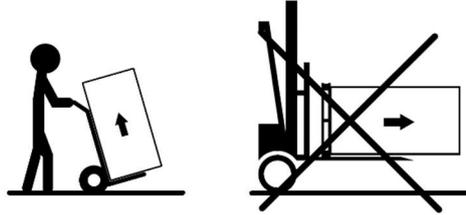
BEISPIEL EINER RICHTIGEN INSTALLATION:



## 03. INSTALLATION DES PRODUKTS

### HANDHABUNG UND AUSPACKEN

Während des Transports das Produkt nicht waagrecht positionieren. Das Produkt muss mit geeigneten Hubvorrichtungen abgeladen werden, deren Eigenschaften dem Gewicht des Produkts entsprechen. Der Bediener muss sicherstellen, dass beim Abladen oder Anheben des Produkts sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe befinden. Beim Auspacken darauf achten, das Produkt nicht mit Teppichmessern oder spitzen Werkzeugen zu beschädigen. Die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Schrauben, mit denen das Produkt an der Palette befestigt ist, von unten abschrauben und das Produkt am vorbestimmten Ort aufstellen. Dabei auf eventuelle Hindernisse achten, welche das Produkt behindern oder beschädigen könnten.



### INSTALLATION DES OFENS

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Ofen mit Pellets in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die Räumlichkeit muss über ein Volumen von nicht weniger als 20 m<sup>3</sup> verfügen und zur Gewährleistung einer guten Verbrennung (40 m<sup>3</sup>/h Luft) ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die in einer Außenwand angelegt wird oder in einen angrenzenden Raum führt, in dem eine Lüftungsöffnung (Ø 80 mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Der Ofen darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Bevor versucht wird, den Pelletofen zu installieren, muss beachtet werden, dass alle Oberflächen oder jedes brennbare Material in einem sicheren Abstand und außerhalb des Strahlungsbereichs des Ofens zu positionieren sind.

Der Ofen kann über einen oberen oder hinteren Ablass verfügen. Je nach Position des Schornsteins ist auszuwählen, ob die Heizung mit oberer oder hinterer Entladung zu installieren ist.

DER OFEN FUNKTIONIERT NICHT, FALLS DER DECKEL DER PELLETS OFFEN IST.

### ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird.

Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn der Heizungsbetrieb integriert ist und sämtliche Geräte, wie programmiert, einschalten müssen.

Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230 V, während die Frequenz 50 Hz beträgt.

Die elektrische Anlage muss dort, wo sie angeschlossen wird, mit einem Erdungskabel ausgestattet sein, wie von den Vorschriften 73/23 EWG und 93/98 EWG vorgesehen.

### EXTERNER THERMOSTAT

In diesen Heizöfen lässt sich ein externer Thermostat installieren. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung verwendet werden, das im Handel erhältlich sind. Die beiden Pole mit dem Anschluss der Leiterplatte CN7 pin 7-8 anschließen. Den externen Thermostat freigeben und die Raumtemperatur mit Taste P2 bis zur Anzeige T-E hochschalten. Auf der Homepage verschwindet dann die Raumtemperatur und es wird T-ON angezeigt, wenn der Thermostat an ist, T-OFF, wenn der Thermostat befriedigt ist. Falls der Thermostat geschlossen sein sollte, dann arbeitet die Vorrichtung auf der eingestellten Leistung. Sobald sich der Thermostat öffnet, wird der Apparat im Status MODUL bis zum Schließen des Thermostats betrieben, falls STAND-BY aktiviert ist.

### EINSCHALTEN

Der erste Schritt besteht darin, den Stecker des Ofens an die elektrische Anlage anzuschließen; den Pellet-Tank füllen.

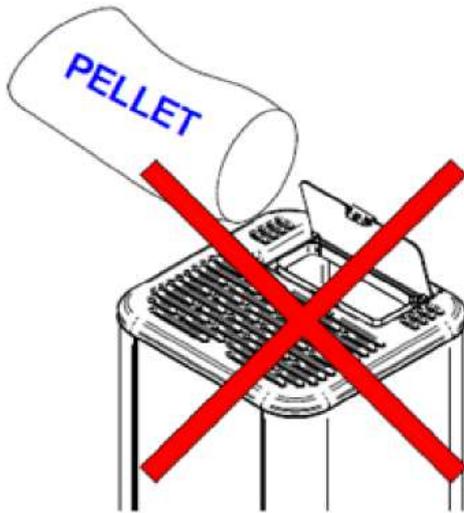
Bei diesem Vorgang muss darauf geachtet werden, nicht den ganzen Sack auf einmal zu entleeren, sondern langsam vorzugehen, so dass der Pelletstaub im Sack nicht in den Tank gelangt. Falls vorhanden, darauf achten, dass die Dichtung der Klappe des Pellettanks nicht beschädigt wird und die Auflagefläche dieser sauber halten.

Das Pellet darf nicht minderwertig sein, seine Eigenschaften sind im Kapitel SICHERHEIT DES PRODUKTS aufgelistet. Wird minderwertiges Pellet verwendet, dann kann die Heizung aufgrund der schlechten Verbrennung und des Energieverlusts die maximale Leistung nicht erreichen. Überprüfen, dass der Pellettank richtig und komplett verschlossen ist, da das Produkt ansonsten nicht einwandfrei funktioniert.

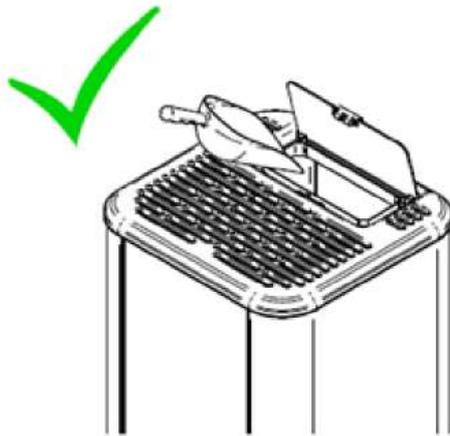
Der Raum mit dem Aschebehälter muss verschlossen sein. An der Tür ist ein Endschalter installiert, der, falls diese nicht richtig verschlossen ist, die Stromversorgung der Förderschnecke unterbricht und einen Alarm am Ofen auslöst.

Das Pellet laden und am Hauptmenü die ANFANGSLADUNG vornehmen, um dann die Vorrichtung einzuschalten.

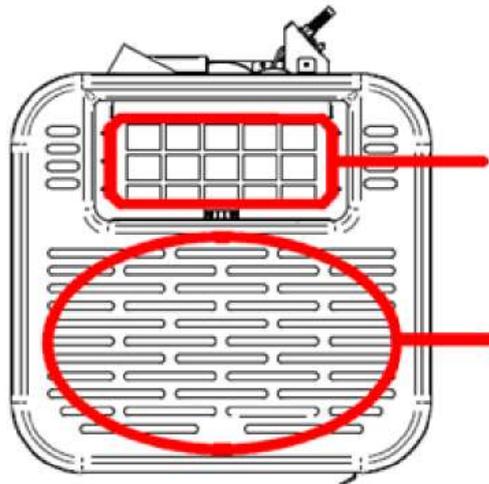
Der Apparat ist mit einem Mechanismus zur Reinigung des Brenntopfes ausgestattet. Bevor das Pellet geladen wird, schaltet dieser Apparat die Reinigungsvorrichtung an, so dass der Brenntopf immer sauber ist und die beste Leistung hat. Diese Reinigungsphase dauert normalerweise 4 Minuten. Nach der Reinigung, nachdem alle Mechanismen ihren Betriebskreislauf einwandfrei abgeschlossen haben, werden PELLETS EINGEFÜLLT, anderenfalls unterbricht ein Alarm die Zündphase.



NEIN



OK



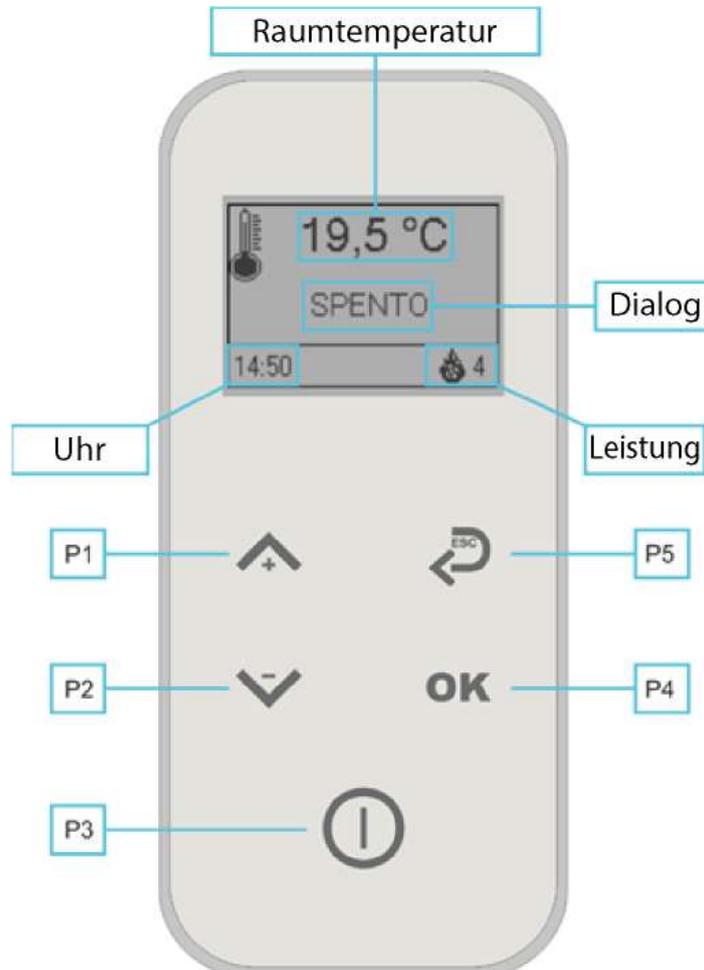
PELLET



## 04.1 FUNKSTEUERUNG

### Korrektur Ofenbetrieb und Bedienfeld

Display



Die Funksteuerung zeigt Informationen über Status des Ofens an. Wird das Menü eingeschaltet, können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Zugangsniveau. Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

### Beschreibung des Bedienfeldes

**TASTE 1 - Erhöhen:**

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden; im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat oder die Ofenleistung erhöht.

**TASTE 2 - Verringern:**

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/verringert werden; im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat oder die Ofenleistung verringert.

**TASTE 3 - ON/OFF Freigabe:**

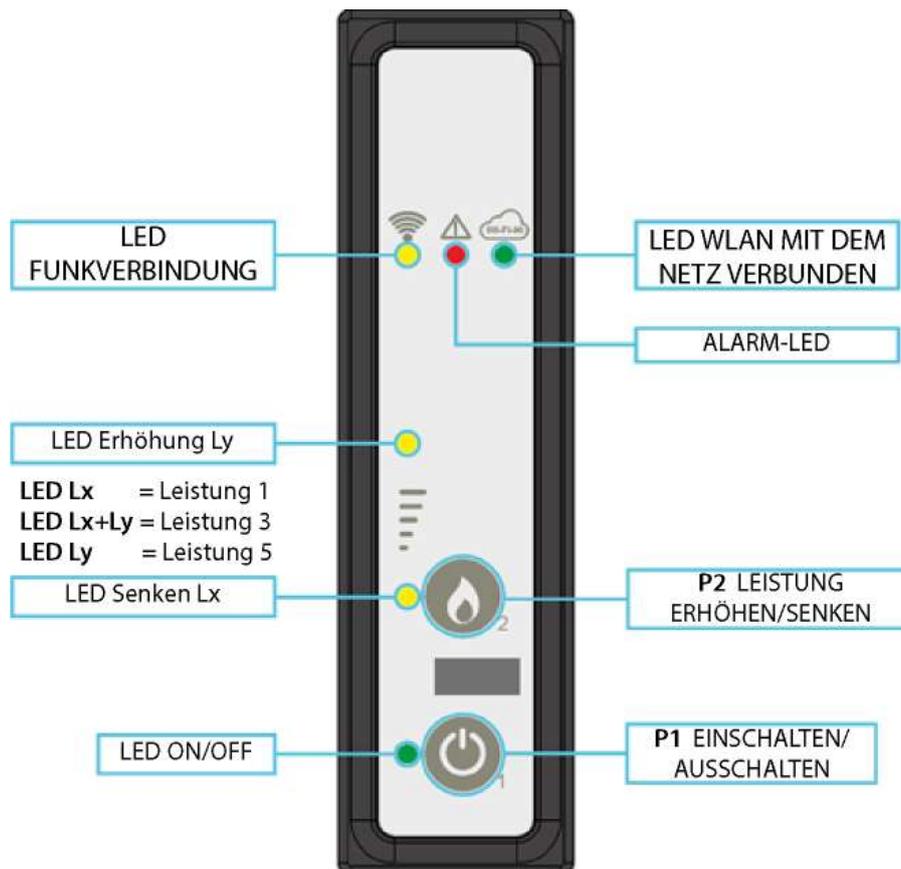
Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Ofen manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist.

Wird die Taste kurz gedrückt, schaltet sich das Display der Funksteuerung an. Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Ofens geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden.

**TASTE 4– Bestätigen**

**TASTE 5– Zurück**

### Notfall-Display



Das Notfall-Display wird gebraucht, falls die Funksteuerung nicht funktioniert oder falls diese verloren geht.

TASTE P1: On/Off

Wird diese Taste gedrückt gehalten, geht der Ofen an oder aus, je nach den letzten Einstellungen, die durch die Funksteuerung registriert wurden.

TASTE P2: Leistung erhöhen/verringern

Mit dieser Taste kann die Ofenleistung manuell gewählt werden.

#### KOMBINATION MIT FERNSTEUERUNG

Ersten Einschalten und Koppelung der Funksteuerung mit dem Ofen: die Funksteuerung muss mit dem Notfall-Display verbunden werden. Es gibt 2 Möglichkeiten:

1) Ist die Karte ausgeschaltet, die beiden Tasten der Funksteuerung (ok+on-off) solange drücken, bis das Menü Funkst. Id erscheint. Jetzt die Taste - drücken und es erscheint die Schrift „NEU“. Die Taste „OK“ drücken und die gewünschte Zahl des Kanals wählen (Tasten + und -). Die Karte anschalten und zur Bestätigung die Taste „OK“ der Funksteuerung drücken.

2) Ist die Karte angeschaltet, die beiden Tasten der Funksteuerung (ok+on-off) solange drücken, bis das Menü Funkst. Id erscheint. Jetzt die Taste - drücken und es erscheint die Schrift „NEU“. Die Taste „OK“ drücken und die gewünschte Zahl des Kanals wählen (Tasten + und -). Die beiden Tasten des Notfall-Display solange drücken, bis alle LEDs blinken. Nun zur Bestätigung die Taste „OK“ der Funksteuerung drücken.

### Das Menü

Durch Drücken der Taste P4 gelangt man zum Menü.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

### BENUTZER-MENÜ

Folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

### STAND-BY

Nun kann das automatische Standby des Ofens ein- oder ausgeschaltet werden. Ist dieses ausgewählt und übersteigt die Raumtemperatur die eingestellte Temperatur um 2 °C, dann geht der Ofen automatisch aus und schaltet sich wieder ein, falls die Raumtemperatur 2 °C unter die eingestellte Temperatur sinkt.

### DATUM UND UHRZEIT

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert. OK drücken und das aktuelle Datum anhand der Pfeile zum Erhöhen oder Senken der gewählten Werte einstellen.

### ZEITSCHALTUHR

#### Untermenü Zeitschaltuhr aktivieren

Über das auf dem Display angezeigte Menü „Zeitschaltuhr aktivieren“ können alle Funktionen der Zeitschaltuhr global aktiviert und deaktiviert werden. Zur Freigabe Taste P1 drücken. Mit der Taste P3 bestätigen.

#### Untermenü Zeitschaltuhr Tag

Ist das Menü „Zeitschaltuhr Tag“ ausgewählt, wird mit den Tasten P1 und P2 die Zeitschaltuhr Tag aktiviert. Mit der Taste P4 erscheinen die möglichen Punkte, unter anderem: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Ausschalten, eingestellte Leistung des Ofens, Raumtemperatur. Es können zwei Funktionszonen eingestellt werden. Die Einstellung OFF weist die Uhr darauf hin, die Steuerung zu übergehen. Zur Einstellung die Tasten P1 und P2 verwenden, zur Bestätigung P3 drücken.

#### Untermenü Zeitschaltuhr Wochenprogramm

Das Menü „Zeitschaltuhr Wochenprogramm“ ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen für die Wochenprogrammierung der Zeitschaltuhr. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. Zur Einstellung die Tasten P1 und P2 verwenden, zur Bestätigung P3 drücken. In jedem Programm ist zu finden: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Ausschalten, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur, Wochentage, in denen das Programm aktiv sein muss. Montag bedeutet 1, Sonntag 7.

#### Untermenü Zeitschaltuhr Wochenende

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr am Wochenende (Tage 6 und 7, das heißt Samstag und Sonntag). Zur Freigabe Tasten P1 und P2 drücken. Durch Einstellen der Uhrzeit für **Start 1** und **Stop 1** wird der Betriebszeitraum für den **Samstag** eingestellt, über **Start 2** und **Stop 2** der Betriebszeitraum des Ofens für den **Sonntag**.

### SPRACHE

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen. Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P1 (erhöhen) drücken, um zur letzten Sprache zurückzukehren, P2 (verringern) drücken, zur Bestätigung P4 drücken.

### EINSTELLUNGEN

In diesem Menü finden Sie:

PIEPTON KARTE: es handelt sich um den Summer der Karte. Er kann mit diesem Untermenü aktiviert oder deaktiviert werden

RÜCKBELEUCHTUNG ON: Beleuchtungsdauer der Funksteuerung

POWER ON: Dauer Display angeschaltet

HELLIGKEIT: ein- oder ausgeschaltet

KONTRAST: Kontrastregulierung des Displays

TASTENTÖNE: aktiviert oder deaktiviert den Piepton der Funksteuerungstasten

### ANFANGSLADUNG

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Ofen auf **OFF** befindet und ermöglicht es, die Förderschnecke beim ersten Start des Ofens zu beladen, wenn der Pellettank leer ist. Nach der Menüwahl, P1 drücken. Das Abgasgebläse wird mit höchster Geschwindigkeit eingeschaltet, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke ein) und beide bleiben bis zum Ablauf der auf dem Display angegebenen Zeit oder bis zum Drücken der Taste P3.

### OFENSTATUS

Nach der Auswahl des Menüs OFENSTATUS durch Drücken der Taste P4 erscheint am Display der Zustand einiger Variablen während des Betriebs des Ofens.

### WLAN-STATUS

Nach der Auswahl des Menüs WLAN-STATUS durch Drücken der Taste P4 erscheint am Display der Zustand einiger Variablen des WLAN-Status. In diesem Menü können die Optionen zurückgesetzt werden.

### KALIBRIERUNG BEDIENER

In diesem Menü kann das Herunterfallen des Pellets, nachdem das Pellet gewechselt wurde, um einen voreingestellten Prozentsatz erhöht oder verringert werden.

### TECHNISCHES MENÜ

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten.

### MODUS GEBLÄSE

In diesem Menü kann die Raumbelüftung ein- oder ausgeschaltet werden. Dies kann bei allen Leistungen erfolgen.

### Funktionen für den Benutzer

Im Folgenden ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert ist.

#### Einschaltung des Ofens

Zum Einschalten des Ofens einige Sekunden die Taste P3 drücken. Das Einschalten wird am Display mit der Meldung "Check up" angezeigt. In dieser Situation geht der Ofen in den Zustand Vorwärmen über, der Brenntopf wird gereinigt, der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Abgasgebläse schalten ein. Eventuelle Störungen in der Einschaltphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über.

#### Befüllung mit Pellets

Nach etwa 1 Minute beginnt die Befüllung mit Pellets; auf dem Display erscheint die Meldung "Befüllung mit Pellets". In einer ersten Phase sieht die Förderschnecke vor, die Pellets für eine bestimmte Zeit in den Brenntopf zu füllen. In der zweiten Phase wird die Schnecke ausgeschaltet während die Geschwindigkeit der Abgase und der Glühzünder im vorherigen Zustand verbleiben. Falls nach dieser Phase keine Einschaltung erfolgt, schaltet sich die Förderschnecke erneut ein und die Zündkerze bleibt eingeschaltet.

#### Feuer vorhanden

Nachdem die Abgastemperatur einen vorgegebenen Schwellenwert erreicht und überschritten hat, geht das System in den Zündmodus über, auf dem Display erscheint die Meldung "Feuer vorhanden". Die Geschwindigkeit der Abgase ist festgelegt, die Schnecke wird für eine festgelegte Zeit eingeschaltet und der Glühzünder ist ausgeschaltet. Eventuelle Störungen führen zum Abschalten der Karte und es wird der Fehlerzustand angezeigt.

#### Ofen in Betrieb

Nachdem die Abgastemperatur einen gegebenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens für eine vorgegebene Zeit aufrecht erhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb. Das obere Display zeigt die Uhrzeit und die Umgebungstemperatur und das untere Display die eingestellte Leistung sowie die Leistung, in der sich der Ofen befindet, an. Die Leistung kann durch Drücken der Taste P2 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 eingestellt werden. Sobald die Abgastemperatur einen gewissen eingestellten Schwellenwert erreicht, schaltet das Gebläse des Wärmetauschers ein. Die Raumbelüftung kann im Menü MODUS GEBLÄSE ausgeschlossen werden. Während dieser Phase führt der Ofen eine Reinigung des Brenntopfes aus. Am Display erscheint die Meldung "Rein-Brenntopf", die Förderschnecke ist eingeschaltet (LED Förderschnecke eingeschaltet), das Abgasgebläse ist eingeschaltet. Nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit kehrt der Ofen in den Betriebszustand zurück.

#### Änderung der eingestellten Wärmeleistung

Während des normalen Betriebs des Ofens (Betrieb) kann die abgegebene Wärmeleistung durch Taste P2 geändert werden. Um die Wärmeleistung zu erhöhen, P1 drücken, um sie zu verringern, P2 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt. Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen, anderenfalls P3 oder P4 drücken.

#### Änderung der eingestellten Umgebungstemperatur

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, Taste P1 drücken. Das Display zeigt die eingestellte Raumtemperatur an (SET Temperatur). Dann die Raumtemperatur mit der Taste P1 erhöhen und mit P2 verringern. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück. Zum Beenden kann auch P3 oder P4 gedrückt werden.

### Die Umgebungstemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET der Temperatur)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht, wird die Wärmeleistung automatisch auf den Mindestwert heruntergefahren. In dieser Situation zeigt das Display die Meldung "Modula" an. Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Temperatur), kehrt der Ofen in den Modus "Betrieb" und zur zuvor eingestellten Leistung (Set Leistung) zurück. Für den Fall, dass Sie über einen externen Thermostat verfügen und die Umgebungstemperatur auf t-e eingestellt haben, beginnt der Thermostat eine Modulation, falls er offen, und geht in die eingestellte Leistung zurück, falls er geschlossen ist.

### Standby

Falls im Menü freigegeben, erlaubt die Standby-Funktion den Ofen abzuschalten, wenn alle im Folgenden aufgeführten Bedingungen erfüllt sind. Sie wird aktiviert, falls für eine vorgegebene Zeit die Umgebungstemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur (Einstellung Umgebung) plus eines voreingestellten Temperatur-Deltas. Auf dem Display erscheint die Meldung "Standby", gefolgt von den verbleibenden Minuten. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit erscheint auf dem Display die Meldung "Abkühlung abwarten". In diesem Status ist die Förderschnecke des Ofens ausgeschaltet (LED Förderschnecke ausgeschaltet) und der Wärmetauscher schaltet sich aus. Sobald die Abgastemperatur eine vorgegebene Schwelle erreicht hat, geht der Ofen in den Standby-Modus über und es erscheint die Meldung "Stop eco temp". Die Schnecke ist ausgeschaltet (LED Schnecke aus), der Wärmetauscher sowie das Abgasgebläse sind ausgeschaltet.

Sobald die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Raumtemperatur) abzüglich des vom Temperaturdelta vorgegebenen Grenzwerts sinkt, wird der Ofen wieder eingeschaltet.

### Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, einfach die Taste P3 länger drücken. Am Display erscheint die Meldung "AUSSCHALTEN". Der Motor der Förderschnecke schaltet sich ab (LED der Förderschnecke ausgeschaltet) und die Geschwindigkeit vom Abgasgebläse sind vorgegeben. Das Gebläse des Wärmetauschers bleibt eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein), bis die Abgastemperatur unter einen vorgegebenen Wert sinkt. Nach einer vorgegebenen Zeit wird der Ofen, wenn die Abgastemperatur unter einem bestimmten Schwellenwert liegt, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung "Off".

### WLAN

Nachfolgend der Vorgang zur Konfiguration:

1. Von einer Vorrichtung mit WLAN-Peripherie (Computer/Tablet/Smartphone) erfolgt eine Verbindung mit dem WLAN-Netz, das durch das WLAN-Modul erzeugt wird. Der Name des Netzes (SSID) ähnelt "**Evastampaggi-Wifi\_000780FFFFFF**".
2. Überprüfen, dass die WLAN-Peripherie (Computer/Tablet/Smartphone) wirklich eine Verbindung mit dem WLAN-Netz, das durch das WLAN-Modul erzeugt wird, aufgebaut hat.
3. **Den Browser der verwendeten Vorrichtung öffnen (Internet Explorer, Firefox, etc.) öffnen und in die Adressleiste** Folgende Adresse eintragen: <http://192.168.1.1> .
4. Es öffnet sich die Hauptseite des WLAN-Moduls, auf der einige Informationen zur Funktionsweise zu finden sind.
8. Sprache auswählen und fortfahren.
9. Aus der Liste das Netz auswählen, durch welches die Vorrichtung mit Internet verbunden werden soll und das Passwort des gewählten Netzes eintragen.
10. Taste „Verbinden“ drücken, um das Modul mit Internet zu verbinden.
11. Es wird die Nachricht angezeigt: Vorrichtung verbinden, 30 Sekunden lang warten. Die grüne LED der WLAN-Verbindung blinkt.
12. Einige Sekunden nachdem die Internetverbindung erfolgt ist, schaltet sich das grüne LED feststehend grün an, um zu zeigen, dass die Konfiguration korrekt beendet wurde.
13. Nun ist das von Ihnen erworbene Produkt stabil mit einem Internetnetz verbunden.

Jetzt den Browser der Vorrichtung öffnen und in die Adressleiste folgende Adresse eintragen:

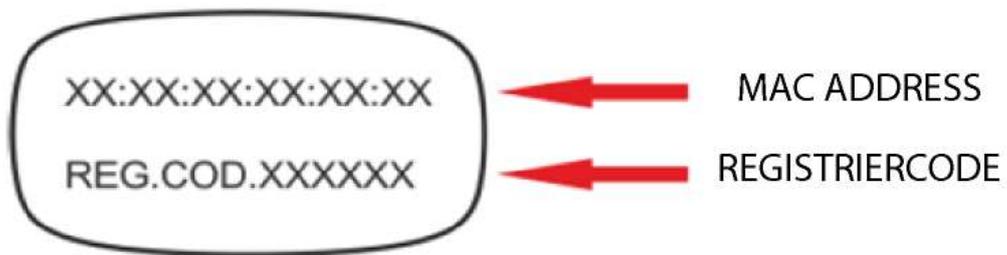
**<http://evastampaggi.efesto.web2app.it/>** .

Es öffnet sich die Seite der Web-APP EFESTO; auf den Abschnitt „Registrierung“ des Hauptmenüs klicken. Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie zur Bestätigung eine E-Mail in ihrer Mailbox.

14. Zur Hauptseite der Web-APP EFESTO zurückkehren und mit den Daten (E-Mail-Adresse und Passwort), die zuvor zur Registrierung verwendet wurden, zum eignen Benutzerkonto gehen. Es können am Hauptmenü, im Abschnitt „Ofen hinzufügen“, neue Vorrichtungen hinzugefügt werden.

Während dieses Vorgangs werden angefragt:

- **ARTIKELNUMMER** und **SERIAL NUMBER**, sind hinten an Ihrer elektronischen Vorrichtung (Pelletofen, Heizung, etc.) angegeben; (die **ARTIKELNUMMER** stimmt mit MODEL und **SERIAL NUMBER** stimmt mit SERIAL auf dem Etikett hinten am Apparat überein)
- **MAC ADDRESS** und **REGISTRIERUNGSCODE** befinden sich auf der Rückseite Ihres WLAN-Moduls (siehe nachfolgende Abbildung)



<b>TEST PASSED</b>	
MODEL:	=ARTIKELNUMMER / ITEM NUMBER
SERIAL:	=SERIAL NUMBER
FIRMWARE:	

Nun wurde Ihre elektronische Vorrichtung (Pelletofen, Heizung, etc.) hinzugefügt und sie kann nun über die Web-APP ihrer Vorrichtung (Computer/Tablet/Smartphone) gesteuert werden.  
Sie können nun alle verfügbaren Funktionen des Produkts, welches Sie gekauft haben, selbstständig von Ihrer Vorrichtung aus verwalten.

### ALARMMELDUNGEN

Bei Auftreten von Funktionsstörungen spricht die Platine an und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED eingeschaltet wird (LED Alarm an) und akustische Signale ertönen.

Folgende Alarmer können ausgelöst werden:

Anzeige auf dem Display	Nr.	Ursache für den Alarm
<b>ALARM STROMAUSFALL</b>	<b>(1)</b>	Stromversorgung fehlt
<b>ALARM TEMP. ABGASE</b>	<b>(2)</b>	Übertemperatur Abgase
<b>ALARM REG. ENCODER</b>	<b>(3)</b>	Encoder kontrollieren
<b>ALARM KEIN ENCODER</b>	<b>(4)</b>	Abgasgebläse defekt, funktioniert nicht
<b>ALARM EINSCHALTEN FEHLGESCHLAGEN</b>	<b>(5)</b>	Das Produkt hat nicht eingeschaltet
<b>ALARM PELLET ÜBERPRÜFEN</b>	<b>(6)</b>	Ausgeschaltet, da Pellet fehlt
<b>ALARM SICHERHEITSTHERMOSTAT</b>	<b>(7)</b>	Sicherheitsthermostat hat ausgelöst
<b>ALARM UNTERDRUCK FEHLT</b>	<b>(8)</b>	Unterdruckgerät hat eingegriffen
<b>ALARM SICHERHEIT FÖRDERSCNECKE</b>	<b>(10)</b>	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend
<b>ALARM UNZUREICHENDER ZUG</b>	<b>(11)</b>	Brenntopf oder Saugleitung verstopft
<b>ALARM REINIGUNGSVORRICHTUNG DEFEKT</b>	<b>(12)</b>	Die Reinigungsvorrichtung des Brenntopfes ist blockiert
<b>ALARM ENCODER FÖRDERSCNECKE</b>	<b>(13)</b>	Die Karte liest den Encoder der Förderschnecke nicht ab. Verbindung fehlt
<b>ALARM TRIAC FÖRDERSCNECKE</b>	<b>(14)</b>	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend

**Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.**

Der Alarmzustand wird nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit ausgelöst, **MIT AUSNAHME DES ALARMS FÜR STROMAUSFALL**, und kann durch längeres Drücken der Taste P4 zurückgesetzt werden. Jedes Mal, wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Abschaltphase des Ofens eingeleitet. In der Alarmphase ist immer die Alarm-LED eingeschaltet (LED Alarm ein) und der Summer ertönt intermittierend, falls er aktiviert ist. Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, wird der Ofen auf jeden Fall abgeschaltet und es wird immer die Alarmmeldung angezeigt.

#### Sicherheitsthermostat

Sollte der Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem zulässigen Höchstwert messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig kann der Prüfer den Statuswechsel erwerben. Es wird die Meldung **ALARM SICHERHEITSTHERMOSTAT** angezeigt und das System hält an. Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzustellen.



#### Alarm Unterdruck

Dieser Alarm tritt auf, falls:

- Der Schornstein nicht normgerecht ist: der Schornstein muss die vom Hersteller benötigten Pascal auf dem Minimum halten (siehe TECHNISCHE DATEN), sowie bei minimaler als auch maximaler Leistung.
- Schornstein oder Öffnung der Verbrennungsluft verstopft.
- Klappe der Brennkammer und/oder Klappe des Pellettanks offen.
- Abgasdurchlauf stark verschmutzt: die Asche entfernen, die sich neben dem Aschebehälter gebildet hat.

#### Alarm durch Stromausfall

Falls der Strom eine gewisse Zeit lang ausfällt, geht der Apparat, wenn die Spannung wieder zurückkehrt, in den Alarm durch **STROMAUSFALL**. Warten, bis der Apparat abgekühlt ist und diesen wieder anschalten.



### 05.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Der Ofen muss regelmäßig sauber gemacht werden, um maximale Effizienz und einen ordnungsmäßigen Ofenbetrieb zu gewährleisten.

Die ordentliche Wartung sollte von einem entsprechend befugten Fachmann durchgeführt werden.

Eine gründliche Reinigung ist vor Wiederaufnahme vom Ofenbetrieb erforderlich, da im Sommer Behinderungen für den regulären Abzug der Abgase auftreten können (z.B. Vogelnester).

Wenn es kalt wird und bei Wind kommt es nicht selten vor, dass der Schornstein durch die darin vorhandenen Verunreinigungen und Ablagerungen Feuer fängt. Sollte der Schornstein Feuer fangen, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- **Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren.**
- **Das Feuer und die Glut mit Sand oder grobem Salz löschen. Kein Wasser zum Löschen verwenden!**
- **Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.**

**DIE JÄHRLICHE REINIGUNG DES SCHORNSTEINS DURCH ENTFERNUNG VON ABLAGERUNGEN ODER EVENTUELLER NESTE BZW. HINDERNISSE IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG, UM DERARTIGEN STÖRUNGEN VORZUBEUGEN.**

**ACHTUNG:**

- **FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN.**
- **AM ENDE DER JAHRESZEIT MÜSSEN DIE IN DER FÖRDERSCHNECKE VORHANDENEN PELLETS BEIM LETZTEN EINSCHALTEN KOMPLETT AUFGEBRAUCHT WERDEN. DIE FÖRDERSCHNECKE MUSS LEER SEIN, UM DAS VERSTOPFEN DER FÖRDERSCHNECKE DURCH SÄGEMEHL ZU VERMEIDEN, DAS SICH DURCH DIE FEUCHTIGKEIT VERFESTIGT HAT.**

### 05.2 Gewöhnliche Reinigung

Der Ofen führt bei jedem Einschalten automatisch eine Reinigung des Beckens durch. Falls bei der automatischen Reinigung dennoch die Löcher des Beckens nicht befreit wurden, müssen die Löcher der Feuerebene mit einem Aschestaubsauger geöffnet werden.

Die Reinigung darf nur am vollständig abgekühlten Ofen durchgeführt werden:

- Täglich kontrollieren, dass sich keine Rückstände in der Brennkammer befinden und den Füllstand des Aschekastens prüfen.
- Der Aschekasten muss spätestens nach 5 Tage geleert werden. Die jeweilige Betriebsdauer und Qualität der Pellets kann diesen Zeitraum verkürzen oder erhöhen.
- Den Feuerraum aussaugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr brennt. In diesem Fall würde der Aschesauger Feuer fangen.
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.



**ACHTUNG: FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN. ES SIND KEINE SCHEUERNDEN MATERIALIEN PRODUKTE ZU BENUTZEN, DIE DIE OBERFLÄCHE ANGREIFEN ODER AUFHELLEN KÖNNTEN.**

### 05.3 HAFTUNG DES HERSTELLERS

**Der Hersteller übernimmt keinerlei strafrechtliche u/o zivilrechtliche direkte u/o indirekte Haftung für Schäden bedingt durch:**

- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.
- Änderungen und Reparaturen, die ohne Genehmigung durchgeführt wurden.
- Unsachgemäßer Gebrauch unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Installation unter Missachtung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der Sicherheitsvorschriften.
- Mangelhafte Wartung.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Ersatzteilen, die nicht für das Ofenmodell geeignet sind.

### Periode der Inaktivität

Es empfiehlt sich in einer Periode der Inaktivität die Restpellets vom Tank zu entfernen und den Strom durch Ziehen des Netzkabels oder durch Betätigung des entsprechenden Schalters ON/OFF zu trennen.

## 06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	
<b>ERSTE EINSCHALTUNG</b>	<b>UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.</b>		
<b>DISPLAY AUSGESCHALTET</b>	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.	
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
<b>ALARM KEIN FEUER</b>	<b>PELLETS WERDEN NICHT EINGEFÜLLT</b>	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
		AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES OFENS ZURÜCKSETZEN.
		SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
		SCHNECKENMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.
	<b>PELLETS VORHANDEN, ABER KEINE ZÜNDUNG</b>	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN.
		TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN.
		PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN.
		GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
<b>DER OFEN GEHT WÄHREND DES BETRIEBS AUS</b>	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.	
	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.	
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.	
	MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN.	
<b>SCHWACHE FLAMME</b>	EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.	
	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.		
	SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN.	
	VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND	ANSAUGUNG VERSTOPFT.	
<b>ALARM KEIN NETZ</b>	OFEN VERSTOPFT	BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN.	
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG	VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN. TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN	DEN OFEN AUS- UND WIEDER EINSCHALTEN. STECKER PRÜFEN.	
<b>Ris / ECO</b>	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB		
<b>DISPLAY BLOCKIERT</b>	EINGESTELLTE RAUMTEMPERATUR ERREICHT	EINSTELLUNG DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN BETRIEBSZUSTAND ZU BRINGEN.	
<b>STOP FEUER</b>	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB	
<b>ALARM DEP</b>	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	NICHT VORSCHRIFTMÄSSIGER SCHORNSTEIN	
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN.	
	UNGÜNSTIGE WITTE- RUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND	

## 06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

<b>ALARM SIC</b>	ZU HOHE OFENTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF. DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN. BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN.
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
<b>ALARM SONDE ABGASE</b>	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
<b>ALARM HEIßE TEMP</b>	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX. LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
<b>KEINE VERBINDUNG DER FUNKSTEUERUNG (SUCHT SIGNAL)</b>	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN.
<b>FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN</b>	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT.



**ZERTIFIZIERUNG INSTALLATION UND ABNAHME**

KUNDE: \_\_\_\_\_  
 STRAÙE: \_\_\_\_\_  
 STADT: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_  
 REGION: \_\_\_\_\_  
 TEL: \_\_\_\_\_  
 Lieferdatum: \_\_\_\_\_  
 Lieferschein: \_\_\_\_\_  
 Gerät Mod.: \_\_\_\_\_  
 Seriennummer: \_\_\_\_\_ Jahr: \_\_\_\_\_  
 Stempel des Verkäufers: \_\_\_\_\_

Stempel des Installateur: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Nachname: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_  
 Ortschaft: \_\_\_\_\_  
 Tel: \_\_\_\_\_

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäÙen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des VERKÄUFERS / INSTALLATEURS



**Kopie des Händlers oder Installateurs**  
**INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE**

KUNDE: \_\_\_\_\_  
 STRAÙE: \_\_\_\_\_  
 STADT: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_  
 REGION: \_\_\_\_\_  
 TEL: \_\_\_\_\_  
 Lieferdatum: \_\_\_\_\_  
 Lieferschein: \_\_\_\_\_  
 Gerät Mod.: \_\_\_\_\_  
 Seriennummer: \_\_\_\_\_ Jahr: \_\_\_\_\_  
 Stempel des Verkäufers: \_\_\_\_\_

Stempel des Installateur: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Nachname: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_  
 Ortschaft: \_\_\_\_\_  
 Tel: \_\_\_\_\_

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäÙen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des VERKÄUFERS / INSTALLATEURS



## 08. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG

Datum 1. Wartung \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

( Stempel CAT )

Datum 2. Wartung \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

( Stempel CAT )

Datum 3. Wartung \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

( Stempel CAT )

**Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Eva Stampaggi entschieden haben.**

### **Garantie**

Die Garantie hat eine Dauer von **zwei** Jahren, wenn das Produkt an Privatpersonen verkauft wurde (italienisches Gesetzesdekret Nr. 24 vom 02.02.2002) und von **einem** Jahr, wenn das Produkt einer Firma oder einem Unternehmen in Rechnung gestellt wurde (mit MWSt.).

Da die Kaufquittung für die Gültigkeit der Garantie erforderlich ist, wird die Dauer der Garantie ab Datum der Kaufquittung gerechnet.

### **Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:**

Der **Kundendienst** wird von unserem Personal betreut, das telefonisch erreichbar ist unter der Nummer **+39 0438.35469** oder per Mail an die Adresse [info@evacalor.it](mailto:info@evacalor.it)

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn eine telefonische Klärung nicht möglich ist, meldet unser Personal das Problem dem **Autorisierten Kundenservice** in Ihrer Nähe, der sich innerhalb von 5 Werktagen um Ihr Problem kümmert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf die Reparatur oder das Auswechseln der defekten Bauteile, der defekten Komponenten oder des Produkts, wobei der Hersteller die Vorgehensweise nach seinem Dafürhalten entscheidet.

### **Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:**

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Vom autorisierten Kundenservice ausgefüllter Garantieschein

### **In folgenden Fällen kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden:**

- **Nicht korrekt durchgeführte Installation und von unqualifiziertem Personal durchgeführte Installation (UNI 10683 und DIN EN 1443).**
- **Die erste Einschaltung wurde nicht von einem autorisierten Techniker durchgeführt;**
- **Unsachgemäßer Gebrauch, z.B. bei zu klein ausgelegtem Ofen (zu lange Einschaltzeiten mit maximaler Leistung).**
- **Die jährliche Wartung des Ofens wurde nicht von unserem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt;**
- **Schornstein wurde nicht gereinigt.**

**Folgende ästhetische Abweichungen sind durch die Art des für die Verkleidung verwendeten Materials bedingt und von der Garantie ausgeschlossen:**

- Die Äderung der Steine, die das Hauptmerkmal darstellen und ihre Einzigartigkeit garantieren;
- Eventuelle kleine Risse oder Kerben, die in den Beschichtungen aus Keramik / Majolika festgestellt werden können;
- Eventuelle Vielseitigkeit von Farben und Schattierungen auf Beschichtungen aus Keramik / Majolika;
- Scheibentür;
- Dichtungen;
- Widerstände für Einschaltung (die Garantie gilt Jahr 01)
- Die Garantie deckt keine Mauerwerke;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, sowohl aufgrund von Reibungen oder Zusammenstößen mit anderen Metallen;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, falls sie durch unsachgemäße Wartung und/oder durch die Reinigung mit chemischen Produkten oder Stoffen (besagte Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden);
- Schäden an mechanischen Teilen und mechanischen Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;
- Schäden an elektrischen und elektronischen Teilen und Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;

**Achtung: Nach dem Kauf den vorliegenden Garantieschein zusammen mit der Originalverpackung des Produktes, der Installations- und Prüfbescheinigung und der vom Händler ausgestellten Kaufquittung aufbewahren.**

### WICHTIG:

EVA STAMPAGGI SRL EMPFIEHLT; SICH AN SEINE HÄNDLER UND AN SEINEN BEFUGTEN KUNDENDIENST ZU WENDEN. EINE NORMGERECHTE INSTALLATION IST PFLICHT. EVA STAMPAGGI EMPFIEHLT AUSTRÜCKLICH, DIE ERSTE INBETRIEBNAHME DURCH EINEN DAZU BEFUGTEN FACHMANN VORNEHMEN ZU LASSEN. EVA STAMPAGGI IST NICHT FÜR DEN ONLINE-VERTRIEB UND DIE ENTSPRECHENDEN ANGEBOTE VERANTWORTLICH, DA DAS UNTERNEHMEN NICHT DIREKT AN KUNDEN VERKAUFT. BEI TECHNISCHEM PROBLEME WÄHREND DER GESETZLICHEN GARANTIEZEIT IST VORGESEHEN, SICH AN DEN HÄNDLER ODER DIREKT AN UNSEREN KUNDENDIENST ZU WENDEN.

**HINWEISE für die fachgerechte Entsorgung elektrischer und elektronischer Apparate (e-waste) gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG und nachfolgende Änderungen 2003/108/EG.**



Befindet sich dieses Symbol am Produkt, dann darf dieses NICHT als allgemeiner Müll betrachtet werden, sondern muss unter Beachtung der im jeweiligen Land geltenden Vorschriften verschrottet und entsorgt werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Entsorgungszentren die Gesetze der Sicherheit und des Umweltschutzes beachten. Der Eigentümer ist für die Entsorgung verantwortlich und wir empfehlen, um Strafen zu vermeiden oder negative Auswirkungen auf Umwelt oder Gesundheit zu bewirken, sich direkt mit der Gemeindeverwaltung, dem örtlichen Amt der Müllentsorgung oder dem Händler in Verbindung zu setzen. Diese haben mehr Informationen über die Art und Orte der Entsorgung.

Die fachgerechte Entsorgung von Abfällen ist nicht nur für die Umwelt und die Gesundheit der Bürger wichtig. Dieser Vorgang erlaubt ein Recycling von Materialien und stellt eine wichtige Energieeinsparung der Ressourcen dar.

Eva Stampaggi S.r.l.  
Via Cal Longa Z.I.  
I - 31028 Vazzola (TV)  
Tel. +39.0438.740433  
Fax +39.0438.740821  
E-Mail: [info@evacolor.it](mailto:info@evacolor.it)

Stempel und Unterschrift des Händlers